

Johannes Rauch
Bundesminister

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrates
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2023-0.789.870

Wien, 11.12.2023

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 16612/J des Abgeordneten Thomas Spalt betreffend Kosten des Festspielsommers 2023 der Bundesregierung** wie folgt:

Fragen 1, 2, 3 und 6:

- *Welche Kosten wurden bei Ihren Festspielbesuchen für Sie und Ihre Begleiter oder Gästen im Jahr 2023 jeweils budgetwirksam? (Bitte nach Festspielort Erl, Mörbisch, Bregenz, Salzburg etc., nach einzelnen Personen sowie nach Kostengründen wie Anreise, Nächtigung, Verpflegung, Tickets, Sicherheit und Personenschutz usw. aufschlüsseln.)*
- *Mit welchen Verkehrsmitteln sind Sie und Ihre Begleiter oder Gäste jeweils an- bzw. abgereist? (Bitte angeben ob PKW, Hubschrauber, Bahn etc. und nach Festspielort aufschlüsseln.)*
- *Welche Kosten wurden durch Hin- und Rückreisen zu den Festspielorten für Sie und Ihre Begleiter oder Gäste jeweils budgetwirksam? (Bitte jeweils für die Hin- und Rückreise nach Reiseabschnitt bzw. Verkehrsmittel aufschlüsseln.)*
- *Wer konkret begleitete Sie jeweils in welcher Funktion? (Bitte je Person nach Festspielort aufschlüsseln.)*

Ich habe im Jahr 2023 einzig die Festspiele in Bregenz am 19. Juli 2023 besucht. Da ich mit dem Dienstkraftwagen angereist bin, war auch mein Chauffeur anwesend. Darüber hinaus wurde ich von Seiten meines Kommunikationsteams von meiner Pressereferentin begleitet. Es gab keine Gäste und keinen Personenschutz.

Ich bin – gemeinsam mit meinem Chauffeur - am 18. Juli 2023 mit dem Dienstkraftwagen, das ein Elektroauto ist, angereist. Dafür sind im Zeitraum vom 18. bis 22. Juli 2023 (Tag der Abreise des Chauffeurs wegen eines privaten Termins) insgesamt 382,66 € an Ladestromkosten angefallen. Ich habe die Reise nach Vorarlberg mit anderen öffentlichen Terminen verbunden, sodass ich erst am 23. Juli 2023 die Rückreise angetreten habe. Das dafür benutzte Verkehrsmittel war der ÖBB Nightjet (Dornbirn-Wien). Für das ÖBB-Businesssticket (NJ Bettplatz) wurden 105,45 € verrechnet.

Ich habe meine Festspielkarte sowie die Verpflegung privat bezahlt. Für mich entstanden keine Nächtigungskosten, da ich in Vorarlberg einen privaten Wohnsitz habe.

Meine Pressereferentin ist am 18. Juli 2023 mit dem Zug angereist. Wegen starker Unwetter kam es zum Halt und schließlich gegen Mitternacht zu einem Zugausfall, weshalb sie in Innsbruck übernachten musste und am 19. Juli 2023 die Weiterfahrt mit dem Zug antrat. Da sie mich auch am Donnerstag und Freitag zu offiziellen Terminen begleitete, ist sie erst am Freitag, den 21. Juli 2023, wiederum mit dem Zug nach Wien abgereist. Es fielen folgende Kosten für sie an:

Pressereferentin	Kosten in €
Reisekosten	privates Klimaticket
Beförderungszuschuss (2 x 77,46)	154,92
Tagesgebühren	88,00
Nächtigungskosten Innsbruck (wegen Zugausfalls)	147,00
Abzug (1 Frühstück)	- 3,96
Nächtigungskosten Bregenz ohne Frühstück	156,00
Gesamt	<u>541,96</u>

Weitere Kosten für Verpflegung vor Ort wurden von ihr privat getragen. Meine Pressesprecherin war als Pressebegleiterin für mich akkreditiert. Sie hatte damit einen kostenfreien Zugang zum Foyer, aber zu keiner der Vorführungen.

Die Übernachtungskosten meines Chauffeurs (Zeitraum 18.7.-22.7.2023) betrugen 685,60 €. Die übrigen Reisekosten wurden noch nicht abgerechnet.

Frage 4:

- *In wessen Eigentum standen die gewählten Verkehrsmittel jeweils bzw. welcher staatlichen Organisationseinheit sind diese zuzurechnen? (Bitte nach Festspielort aufschlüsseln.)*

Mit der gegenständlichen Frage werden keine Gegenstände der Vollziehung durch das Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz angesprochen. Unter Hinweis auf Artikel 52 Abs. 1 B-VG in Verbindung mit § 90 des Geschäftsordnungsgesetzes 1975 wird daher von einer Beantwortung Abstand genommen.

Frage 5:

- *Wie und von wem wurden die Verkehrsmittel jeweils nach welchen Gesichtspunkten gewählt bzw. jeweils zur Verfügung gestellt? (Bitte nach Hin- und Rückreise zum Festspielort aufschlüsseln.)*

Die Auswahl des Verkehrsmittels wurde von mir in Absprache mit meinem Büro getroffen. Bei der Auswahl des Verkehrsmittels für meine Hin- und Rückreise wurden sowohl ökologische als auch zeitliche und geografische Aspekte der Termine vor Ort miteinbezogen. Kabinettsmitarbeiter:innen meines Büros reisen in der Regel mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu Terminen an, weshalb meine Pressereferentin mit dem Zug an- und abreiste.

Frage 7:

- *Haben Sie oder einer Ihrer Begleiter oder Gäste für die Reise eine CO2-Kompensation bezahlt? (Bitte nach Festspielort aufschlüsseln)*
 - a. *Wenn ja, in welcher Höhe?*
 - b. *Wenn ja, welche Kosten wurden dabei budgetwirksam?*

Nein.

Frage 8:

- *Wurden im Zuge der Konzeption und Erstellung von Reden oder Ansprachen, die Sie im Zuge der Veranstaltungen gehalten haben, Kosten, beispielsweise für PR- und Kommunikationsberater, Lektorat oder sonstiges, budgetwirksam?*
 - a. *Wenn ja, in welcher Höhe?*
 - b. *Wenn ja, aufgrund von welchem Vertrag? (Bitte vertragsschließende Parteien, Datum des Vertragsabschlusses bzw. Laufzeit angeben.)*
 - c. *Wenn ja, von wem wurde die Beratungsleistung erbracht?*

Nein.

Frage 9:

- *Können Sie ausschließen, dass es im Zuge Ihrer Festspielbesuche zu einer budgetwirksamen Vermischung von Repräsentationsaufgaben und parteipolitischen Veranstaltungen wie der „Weinkellerrunde“ des Bundeskanzlers kam?*

Ich bin bei den Festspielen in Bregenz in meiner Funktion als Bundesminister aufgetreten.

Frage 10:

- *Wie sind die Fragen 1 bis 9 für sonstige Kulturveranstaltungen, Events und gesellschaftliche Ereignisse zu beantworten, die Sie in Ihrer Funktion besucht haben?*

Diesbezüglich verweise ich auf meine Beantwortungen der parlamentarischen Anfragen Nr. 14758/J, Nr. 15473/J und Nr. 16472/J betreffend Spesen und Repräsentationsausgaben der Bundesregierung.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Rauch

